

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 16 (1940)
Heft: 44

Artikel: Krieg in der Wüste
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-757720>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Krieg in der Wüste

La guerre dans le désert

Photopress



Italienische Soldaten beim Straßenbau in Nordafrika. Wir sind in der Gegend der libysch-ägyptischen Grenze. Den kombattanten Truppen folgen die Arbeitskolonnen auf dem Fuß, denn in dem Streifen Land, den die Offensivarmee Grazianis bis jetzt von Ägypten erobert hat (Sollum, Sidi-el-Barani am Mittelmeer), müssen die Straßen für den motorisierten Verkehr jetzt erst gebaut werden. Bis jetzt gab es hier nur Kamelpisten, und aller Friedensverkehr wickelte sich seit Abrahams Zeiten mit dem guten, alten Schif der Wüste ab. Dieses Bild zeigt die Aufschrift: die stillen, aber unentbehrlichen Helden des Kolonialkrieges. In der Tat: alle Umstände eingerechnet, unter denen hier Nachschubwege gebaut werden, kann man schon von stillen Heldenentum sprechen, denn hier in dieser melancholischen Landschaft mißt man zwischen Temperaturen von 50 Grad, und jeder Schluck Wasser muß hergeführt werden.

Par 50 degrés de chaud, sous l'implacable soleil d'Afrique, les équipes de terrasseurs de l'armée Grazianis procèdent, dans le désert, à la construction des routes stratégiques qui permettront l'offensive des éléments motorisés.



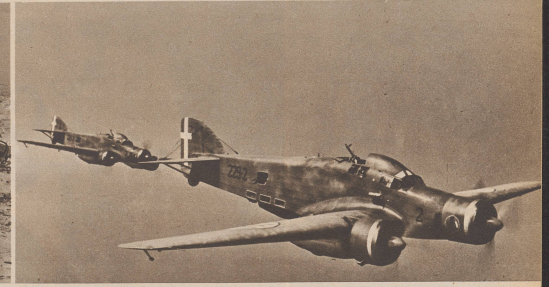
Zur Inspektion angetretenes motorisiertes italienisches Truppenkontingent vor der Abreise nach Nordafrika.
Inspection d'une division motorisée italienne prête à embarquer pour l'Afrique.



Die italienischen Kolonialtruppen sind weitgehend motorisiert, dennoch ist das Kamel, der uralte Helfer des Menschen in der Wüste, zum Krieg in Afrika bei weitem nicht entbehrlich. Mitrailleureinheit aus der Armee Grazianis auf dem Vormarsch in der libyschen Wüste.
L'armée coloniale est dans une mesure considérable motorisée. Le «vieux» du désert conserve cependant son importance ainsi que le prouve ce détachement de mitrailleurs en marche dans le désert de Libye.



Was übrigblieb von einer englischen Nachschubkolonne beim Angriff durch italienische Sturzkampfflieger. Es geschah in der Nähe von Sidi-el-Barani.
Les débris d'une colonne anglaise de ravitaillement surprise par les Italiens dans les environs de Sidi-el-Barani.



Dreimotoriger Capronibomber von der italienischen Flugbasis Tobruk in der Cyrenaika auf einem Ägyptenflug. Mit solchen Capronibombern wurde vor kurzem der längste Fliegermarsch dieses Krieges über 4500 Kilometer ohne Zwischenlandung nach dem englischen Ölzentrum auf der Insel Bahrain im Persischen Golf ausgeführt.
Les bombardiers trimoteurs italiens «Caproni» sont susceptibles d'accomplir un vol sans escales de plus de 4500 kilomètres. Parti de la base de Tobruk en Cyrénaïque, cet appareil va lâcher ses bombes sur les entrepôts pétroliers anglais des îles Bahreïn dans le golfe Persique.